chheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der Es Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 225 & einschlieblich Bringerlohn. Wegen Poltbezug naberes bei jebem Pojtamt,

Erscheint auch unter dem Titel: Nassanischer Anzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 5 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrage 16. Telephon 41.

Botations-Druck und Derlaa: Guido Jeibler vorm, hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redakteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer,

Nº 99

lent. tite

Jhr

nen

otly

ente

1125 Glt

tius ther

nhin

ngen

tti

be

efig. 31. Rarf

gunsi olde

Mart

2:9

f.

OSO15

d en

nunts

bumg păte-tmirt Samstag, den 21. August 1920.

policedionio granipiri (titoli) fir. 10114

14. Jahrgang

Amilicher Teil.

Betr, Berbrauchsregelung im Ernicjahr 1920.

1. Die gur Beit bestehenden, Die Regeiung bes Berbrouchs von Brotgetreibe ber Berforgungebetechtigten beireffenben Anerdnungen, bleiben einfimellen in Rraft. Insbesonbere bleibt porläufig bie Bobe ber Tagestopfmenge an Mehl und der Musmahlungsfatt unveranbert.

Die Berbraudjemengen ber Seibstverforger an Brosgetreibe find im § 8 ber Reichogetreibeordnung für bie Ernte 1920 (Reiche-Gefegbl. S. 1030) be-

11. Menberungen ber Berordnungen ber Rommunalverbande in fachlicher Begiebung find nur infomeit erforberlich, als ber Safer wieber ber Bemittifchaftung unterliegt, bagegen Sulfenfruchte und Budiweigen aus ihr gonglich ausscheiben.

Berlin 26, 50, ben 9. Muguft 1920. Rurfürstenbamm 237.

Breuhliches Lanbes-Betreibe-Aint. 3. B.: ges. Tiemann.

R. 1635 W. 139.

Bird biermit veröffentlicht. Blesbaden, ben 17. Moguft 1920.

Der Borfigende bes Areisansichuffes. 3. B.: Scheffler, Rreisdeputierter. 3. Rr. 11 Rornft, 3051.

Befanntmachung.

1. Der Bürgermeister Belg in Raurod ift ale Beijedsmannsbezirt Raufab-Muringen—Rambach, bestätigt und vereibig

2. Die Wiebermablen: bes Gemeinderechners Giegerich in Frauenstein als Schiedemann und des Bandwirts und Gemeinderechners Marz II in Georgenborn als Schiedemannsstellvertreter für den Schiedemannsbezief Frauensein- Georgenborn,

bes Schuhmachermeiftere Chr. Schmidt des Schuhmachermeisters Chr. Schmidt in Aloppenheim als Schiedsmannsstellvertreter für den Schiedsmannsbegirf Aloppenheim—Hellschaft und Ernannte auf den bereits geleisteten Eid verwiesen warden. Wirschaden, den W. August 1920.

Der Borfischade des Kreisausschusses.

3. B.: Scheffler, Kreisdeputiertr.

Berorbnung.

Luf Grund ber Berordnungen des Reichsmi-eilteriums für wirtschaftliche Demodifmachung vom 28. März 1919 und 25. April 1920 in Berbindung mit der Verendnung des Herrn Reichsarbeitsmi-bilters vom 1. Dezember 1919 wird sosgendes ver-

Die Sigentumer von Drefchmafchinen, Die im eitigen Landfreis arbeiten, find verpflicht Der Majdjine 6 Erwerbsloje aus bem Landfreife Genbaben gu beichäftigen, Alls Minbeitlohn wird in Betrag von 2.50 Mt, bei freier Berpflegung und Unterfunft feltgelest. Soweit die Arbeitnehmer am Orte ihres Wohnsiges beschöftigt find, steht ihnen Unterfunft nicht zu. Fir das Rüden der Dreich-Kalchinen mird nichts vergütet. Die Anteile an den leichegeschlichen Berlicherungsbeiträgen somie Teimagelehlichen Steuer werben nach ben gefeglichen Borichriften

ffur bie Bereitstellung von Unterfunfteraumen lind bie Burgermeiftereien verantwortlich. Die Arbeitszeit richtet fich nach ben bettichen

Berbaltniffen. Boriagliche Zumiberbandlungen gegen biefe merordnung werben mit Gelbstrafe bis zu 10 000 Rart und mit Gefängnio bis zu einem Inber ober mit einer biefer Strafen beitratt. Die Strafperlolgung tritt nur auf Antrag des Demobilmachungs-auslichuffes oder Demobilmachungskommissars ein.

Die Berorbnung tritt brei Tage nach ihrer Berfündigung in Braft. Biesbaben, ben 14. Muguft 1920. Demobilmachungsauslichuft bes Landfreises Bienbaben.

Mr. 283.

Befanntmachung.

3. M .: Biefer.

Rachdem bas Erfofchen ber Mauf- und Rlauenleurte in Bertach, Alein-Berau und Erielben amth feitgestelle und bie vorgeichriebene Desinfettion bergenommen morben ift, werben ble Sperrmag-nahmen mieber aufgehoben.

Brog-Gerau, ben 6. Huguft 1920. Areisant Groß-Berau.

etin mi-

Rachbem in einzelnen Gehöften Die Maul- unb Manenjeuche erlofchen ift, weife ich die Boligeiper Dollungen und Drispolizeibehorben bes Areifes bin auf bie genaue Beachtung ber §§ 175 und 176 ber biehleuchenpolizeilichen Anordnung, (R. G. Bl. 1912

eingelnen Fallen nicht bierber, sondern gunachft bem menstößen und Angriffen auf die Interallierte Kompreiseigerarzt Pit in Eliville Mittellung zu machen, mission.

mu Rattowis, 18 August. Bon der Intera Multichen Gehöften einen Gemeinde ist an mich zu million in Duveln mieb über die gestrigen Rondungs Genöhenen den Reichspräftbenten an den Reichstagsberichten, unter Gemannng, ob die Schlugbegin. million in Oppeln mirb über die gestrigen Borgange abgeordneten Ergberger, worin ber Reiche Baochen bauern

Der Saatenstand Anfang August 1920. Mr. 285.

. Arris Wiedbaden Land 29. Regierungebegirt Bicebaben. Begutachtungsgiffern (Roten): 1 = febr gut, 2 = gut, 3 = mittel (burchichnittlich), 4 = gering, 5 = febr gering.

	Fruchtarten ujw.	Durchichmittsnoten für den		Angahl ber von ben Bertrauensmännern bes precies abgegebenen Noten								
		Sinet	Reglerungs- bezirt	1	1-2	2	2-3	8	8,-4	4	4-5	5
	Wisierweigen	2,7	2,5			3	1	1	13			
1 10 .	Sommerweigen	2.7	8,1				1	3				
	Winteripely (Dinkel), auch mit Beimischung von Weigen ober Roggen	26	-									
	Winterroggen	8,0	2,7			2		4				
đ	Sommerroggen	31	3,2									
4	Wintergerste	2.8	2.6			1	1	2				
1	Sommergerste	2,8	3,6				1	4		1		
	Gemenge aus porftehenben Getreibearten	2.9	3.4							1		
	hafer	28	3,8					4	1	1		
	Budmeigen und Biefe	2,8	= 3									
	Erofen und Suttererbjen aller firt (Pelufchen)	2,7	8.2			1			1	1		
	fidierbohnen (Sau-, Pfetbe-	27	8.2					2 0			1	
	Einfen und Widten	3,0	3,6			100		1				
	Kartoffeln	9,8	2,8			2	3	1				
	Sucherruben gur Sucher- fabrikation	2.7	2,7		18	1	t	in par		1		
はいは	Sutteerüben (Runkeln)	2,7	2,8		100	2	2	1				
	Minterraps und Rablen .											
	Slachs (Lein)	28	3,8	1	1103	100		1				
III ex	Rice, auch mit Beimischung von Grafern	2,8	0.4				2	4				
in a minute	Lugerne	2,7	8,2				1	1				
		0.7	20			4				1		
	[elwiefen]	27	8,0			1	1	13		1		
	Andere Wiefen	2,9	8,4				11 3					

Der Profibent bes Preugifden Ctatiftifden Landesamts Dr. Snenger.

Nichtamtlicher Teil.

Lages-Rundigan

Die Erhöhung ber Brotration, Der Bollsmirt-Schaftliche Ausichuft bes Reichstages mirb fich mit ber Ethohung ber Brotration befagen. Bon ben Unabhängigen und Mehrheitsfogialiften ift ber Untrag geftellt, Die Brotration um 200 Gramm gu erboben. Die Reichsgetreibestelle bat fich in einem (Butum 100 Gramm erft bann eintreten fonne, menn man über bie Erntecrgebniffe einen befferen lieber-

my Berlin, 18. Muguft. Der polismirticalt. liche Musichuf bes Reichstages bat ju ber Frage ber Aufhebung ber 3mangewirischaft eine Entschließung Aleifch ipoteftens jum I. Oftober aufgehoben mirb. Die Einfuhr von Futtergetreibe, insbesonbere von Mais, foll fofort freigegeben und bas Reichsfinang.

Die Lage im Saargebiet.

nachgelaffen und es fann mit bem neuerlichen Musbruch bes Generalftreife gerechnet merben.

Ernite Borgänge in Oberichtefien.

neuchenpolizenichen Anordnung. (R. G. Bt. 1912 Rattowitz, 18. April. Her haben sich sehr 18. Ab.) Rach Abheilung der Krantheit ist in den ernste Zwischenfälle ereignet. Es fam zu Zusam-

fettion amtotieraratlich abgenommen wurde, ober folgende Darftellung gegeben: Den Anlag zu bem ob in Ausnahmefallen diese durch Tierärzte im Borgehen der Ausallerie bot die Berwindung zweier Austrage des Areistierarztes abgenommen wurde. Bäger durch die Menge. Lehtere hatte sich auf die Wiesbaden, den 17. August 1920. Jager durch die Menge. Beitere hatte fich auf die Jager gefturgt und fie mifthandelt. Deshaib feste fich bie Ravallerie jum Schufe bes Lebens ber beiben Jager in Marich. Der Sicherheitspolizei mar andern. Die polnische Front gerfallt gegenwartig es ingwischen gelungen, die beiben Jager gurudgu- in zwei Teile, in die militarische und in die biplobringen, von benen einer einen Ropficug aufwies. matifche Bront. Ihre beiben Mittelpuntte find Ein Rittmeifter, ber ebenfalls ben bebrangten beis Barichan und Minst. Die Berhandlungen in den Jagern gu Silje tommen wollte, mare um ein minst find von umfo großerer Soar von der Menge gelnncht worden; nur ber unter bem Ginfluß einer großen Arbeiterbewegung Umftand, bag einige Berfonen, Die ben Rittmeifter fteben. Großbritannien macht gegenwärfig eine perfonlich taunten, ber Menge gurebeten, rettete ihm Rrife obne Beilptel in ber Beltgeichichte burch, ba bas Beben. Gine große Schar mar ingwischen in Die Brbeiterschaft in ben Gang ber Friedensver-Sebauftrage eingebrungen und versuchte nach ber handlungen einzugreifen mußte. Bas die Front Friedrichftrafe ju gelangen. Bugleich brangte bie Menge die Sicherheitspolizei und Die Sofbaten immer feinem Bormarich einftweilen Tur und Tor geoffnet, achten dabin ausgesprochen, bab auch die Erhöhung mehr an bas haus der Interall. Kommiffion beran, aber balb werde er in ber Flanke und im Ruden Binglich fielen Schuffe aus einem Saufe fcbrag gegen. einen Stoft erhallen, ber fein meiteres Borbringen über bem Sige ber Regierungekommiffion. Ein unmöglich mache. 3m übrigen, fagte Troffi, wird Schuf durchbobrte ein Feufter, Rurg barauf murbe eine handgranate aus berfelben Richtung geworfen, Krim, fondern an der polnischen Front entscheiden. Die ichmeren Schaben unter ben Demonftranten angeangenommen, wonach die Zwangswirticalt fur richtet haben burfte. Daraufbin feuerte ber Boften eigener Initiative einige Schuffe ab. Es eniftand gmar eine fleine Banit, doch fehrte die Menge bald ministerium ersucht werden, jur Berbilligung des por das haus ber Konunission gurud. Ueber ben Maifes und jur Berhinderung ber Berfütterung von Tod bes Sanitätsrates Dr. Miledi wird berichtet, Brotgefreibe ausreichende Mittel gur Berfügung gu baft diefer in Gegenwart bes Majors Hierberg brei feit wurde er von der fanatischen Menge angesallen und ichwer mighandeit. Die Fugbodenbretter des Kranfenwagens wurden berausgeriffen und Dr. ma Gaarbruden, 18. Auguft. Die beiben Miledi bamit erichlagen. In fpater Rachtftunbe Redaffeure France und Rrug haben den Befehl er- ftaute fich eine riefige Menge erneut vor bem Saufe halten, bas Saargebiet innerhalb 48 Stunden gu ber Rommiffion. Ingmifchen fam bie Radyricht, bag ber Polien am Babnhof (20 Mann) heftig angegrifms Berlin, 19. Muguft. Die Spannung fen wurde und bereits einen Toten und einen Berim Saargebiet hat, wie aus Melbungen ver- wundeten habe. Daraufhir ging eine Kompagnie ichiebener Blatter hervorgeht, noch teinesmens jur Silfeleistung nach bem Babnhof ab. Gie murbe aber auf bem Wege borthin von einem mahren Trommeifeuer von Handgranafen und Gemehrimuffen überichuttet. Erft mit bem Morgengrauen nahm die Schieferet ein Enbe. Muf Seiten ber alliierten Truppen find an Berluften gu verzeichnen: smei Tobe und ein ichmerpermunbeter Solbat, fomie

gehn leichter Bermunbete.

präsident anläslich der Annahme des Gesetzes betreffend das deutsch-holländische Kreditabtommen im Reichstage und in den holländischen Kammern der weitblickenden Intitative gedenst, womit er die Verhandtungen über den holländischen Staatstredit an Deutschland einleitete und sast zum Ibichluß förderte. Der Reichspräsident spricht Erzberger seinen aufrichtigien Dauf aus

Ungeigenprels; für die Sgefpaltene Coloneigeile ober beren Raum 59 &.

Rekiamezeile 200 A.

aufrichtigien Dant aus.
Beriln. Der Reichsminister für Ernöhrung und Landwirtschaft Dr. Hermes begab lich nach Effen an ber Ruhr, um fich an Drt und Stelle über die Durchführung ber zur Berbesserung ber Ernährungsver-bältnisse im rheinisch-mestfällichen Industriegebiet getrossen Mahnahmen zu orientieren und weitere Berhandlungen zu sühren über die Frage, welche Mafnahmen noch außerdem ergriffen werden mullen, um die Lebenshaltung der Bergarbeiter fo zu heben, daß sie die zur Durchsührung des Libkommens von Spa notwendige Mehrleiftung zu
volldringen imstande sind.

Der russich-polnische Arieg.

bing Baris, 19. Anguit. Hovos melbet noch zu ber polnischen Gegenoffenstwe: Die Offiziere ber französischen Mission seben fich auf allen polnischen Fronten ein und rusen bie Bemunderung und die Anerkennung ber Rampfenden hervor, Gleichzeitig melbei man, jo fügt Savos hinzu, ein Einschwenten ber beutschen Presse, die immer zurückhaltender be-

ber beutichen Preife, die inimiet zutwagen ber daufglich ber Sowjets wird.
mis War i ch au., 19. Mugust. Reuter berichtet:
Die Meldung botr. die Bildung einer separatistischen
Reglerung in Posen wird amtlich bementiert.
Parto. Die Blätter sie Sowjets nor Rarischul

nischen Truppen über die Cowjets vor Warfchau und bezeichnen die Schlacht als die polnische Marnefchlacht." Gie find ber Anficht, baf bie Bolfche. wiften jeht mahricheinlich in Mostau ober auch in Berlin Silfe fuchen werben. Die Blatter feben in bem polnifchen Erfolg bie Rechtfertigung ber Bolitif bes Ministerpräfibenten Milleranb.

Schwierigkeiten bei den Minsfer Berbandlungen.

Umfterbam, 19. Muguft. Der polnifche Mitarbeiter von "Evening Stanbarb" erfahrt aus guter Quelle, bag bie poinifden Delegier. ten fich weigern, ber Bestimmung über bie Entwaffnung bes pointiden Seeres guguftimmen, wenn die Ruffen nicht ebenfalls gur Entwoffnung übergeben. Gerner follen bie Bolen nicht bereit fein, Erleichterungen für ben Bertehr gwifden Ruftanb unb Deutschland burch polnifdes Gebiet suzugefteben.

Troffi über Warichau.

Troftli bielt eine Rebe por ben Comjets in Mostau, in der er figte: Unfere Truppen mußten por Barichau mit ihrem Bormarich einhalten. Das wird jeboch ben Gang ber Ereigniffe in feiner Beife bes Generals Brangel anbetreffe, fo habe Rufland fich bas Schieffal ber ruffifchen Republit nicht in ber

Aleine Miffeilungen.

Das beutiche Arlegsmaterial. Llond George erflarte im Unterhaufe auf eine Unfrage, bag Deutich-land feit ber Aontereng von Spa eine betrachtliche Angahl Ariegematerial wie Geichtige und Flug-Beuge ausgeliefert habe. Bon Diefem Material fei nichts nach Bofen gefandt morben.

Die deutschen Toien. Auf Erund der neuesten Ermitielungen betrugen die deutschen Berlufte an Toten im Weltfriege: Landheer 1718 608, Marine 24 726, dazu freien — als wahrscheinlich tot — Bermißte 5007, inogejamt 1 748 341.

Die Erfronprinzestin auf ber Reife nach folland. Die frühere Kronprinzestin ift mit ihren vier Sohnen von Botsbam abgesahren, um dem Erfaiserpaar in Doorn einen Besuch abzustatten. Bon bort aus begibt fie fich mit ihren Gobnen nach Bieringen gum Aronpringen, mo ein langerer Mufenthalt geplant ift.

Bruffel. Die internationale Finangtonfereng pon Bruffel ift amilid auf ben 24. Ceptember feit-

Condon, 18. Nugust. Blond George ift heute morgen nach Lugern abgereist.

Erfte Bollverfammlung ben Bolferbunden. Gen ! Der Staaterat murbe offiziell benachrichtigt, bag ber Bolterhunderat, gemäß bem Buniche bes Brafibenten Biffon, beschloffen bat, bie erfte Boliver-fammlung bes Bolterbundes am 15. Rovember in Geni gu erbifnen Dieje Ronfereng wird mehrere

Uns Stadt, Areis u. Umgebung.

Hochheimer Lotal-Nachrichten.

G. Godigeim c. M. Um nachften Sonntag, ben Mis, finder in ber evangeliften Gemeinb. Das Guffan Abelis-Feit bes Detanais fratt. Der Beitgettesbierit, in tem herr Pfarrer Berd unn Raing Ramboch die Bredigt hatt, beginnt um 2 Uhr. Nach einer Paule fchlest fich um 4% Uhr eine Nachurrfammlung im Soole bes Burgeff-Gilite an, Die Uniprachen über bie Rot ber evangelifchen Dinipora und bie Rotwenbigtelt und ben Gege-ber gewaltigen Giffsarbeit bes Guften Mooffe-Ber bes unermilblichen freuen Freundes demaden und bedrangten evangelifden Gemeinben bringen wird. Der gemifchte Chor und ber Bo-aunenverein, verfturtt burch bie Biebricher Blafer, genollen gu einem vollen Erfolge zu verhelfen. Das Reicheffinangministerlum bat in

amter bis auf meiteres eine Rribe von Erleichterungen im Steuerabaug porgefeben. In erfter Stelle fteht folgende Botaunigaber Reberfteigt ber abzugapflichtige Zeil des Arbellstohnes, auf das Jahr umgerechnet, ben Beirag bon 15 000 Mart, nicht aber ben Betrag von 30 000 Mart, le find bis auf meiteres non bem Zeil bes Arbeitefohnen, ber auf bas Jahr umgerechnet, ben Betrag von 15 000 Mort nicht überfteigt, 10 Prozent, vom fibrigen Teil bes Arbeitelohnes 15 Brogent eingnbebalten. Ein zweiter Stelle mirb angeret: Befondere Entlohnungen für Arbeiten, ble über bie für ben Betrieb regelmäßige Urbeitszeit hinous geteiftet murben. 2Hs regelmagiae Arbeitszeit gitt die Arbeitswoche gu lechs Arbeitstagen, der Arbeitsmonat zu 25 Arbelistagen, bas Arbeitejahr zu 300 Arbeits-

* Breisabban. Hinfiditlid bes Prelsabbaus find in verfchiedenen Kreifen ber Broping Sellen-Naffau und bes Freiftaates Selfen ummittelbare Berhanblungen mit ben in Betrocht fommenben Untereffenten geführt morben. Der wirticaftliche Berband ber befilichen, belien-naffauichen und malbedichen Stabte und Kommunalverbände war ber lieberzeugung, buh hinfichtlich des Abbaues ein tatfachlicher Erfolg nur erreicht werben fonne, wenn ber Abbau gemeinschaftlich für ein größeres wirtichaftliches Gebiet por fich ginge. Er batte ba- rung an ben einzelnen Tagen nur gering mar ber beichloffen, ben Berfuch gu machen, bie Intereffenten ber Broving Selfen-Raffau, ber Freiftagten Seifen und Walbed gu einer gemeinsamen Beiprechung zu verantaffen. Die um 14. August auf la,000 jeund, den entsprechen meinsamen Beiprechung bat am 11. August in Gießen ben Jahlen 6,67 und 6,67%, für Stockbolm ben Jahlen 6,67 und 6,67%, für Stockbolm fintigefunden. Bonfeiten ber Beborben maren befanders vertreten das Oberprafibium in Caflet und das Ministerium in Darmstadt. Bon Intereffententreifen maren bie Ginlabungen an Die Bertreter ber Landwirtichait, ber Sandwerter, des Sjandels und der Gewertschaften ergangen. In ber eingehenben Musfprache tam ber flare Bille fümtlicher Berufsvertretungen gum Ausbrud, mit allen Mitteln auf einen Breisabbau binguwirten, gleichzeitig aber auch bie übereinstimmende Muffaffung, bag ein Breisabbau bleibenben Erfolg nur haben fann, wenn ein geimlaffenes Wirifchaftogebiet einheitlich vorgeht. Mis brennendfte Frage murbe von allen Geiten bie einheitliche Berabiegung bes Kartoffelpreifes anerkaunt. Bindende Erffdrungen konnten aber leiber nicht abgegeben merben, und es murbe beichloffen, ben herrn Oberprafibenten fie fich nach bent neuen Bestimmungen einzubein Coilel und das Ministerium in Darmitadt ju baltenben Betrage angurednen find. erfuchen, die Berbandlungen im fleineren Rabtiven Ergebnis führen merben.

ben 14. bo. Mis., fanb in Bimburg (Bahn) eine Bertreterversammlung der Begirtsbauerns Finangen von Bedeutung, die babin geht: Der schoft für Raffau und den Breis Begiar ftatt, Arbeitgeber, dem der Arbeitnehmer unrichtige die jur Frage des Preisabbaus, befonders des Angaben über die bie Sobe des fteuerfreien Rarioffelpreifes, Stellung nohm. Die Bertreter Einkommens bestimmenben Familienperhaltversammung mar ber Anficht, daß fich ein niffe macht, wird für die baburch verurfachte Breisabban nur auf folde landwirtschaftliche Mindereinbehaltung nur dann haftbar gemacht Benbuffe erftreden tonne, bie nicht mehr ber werden tonnen, wenn er Die unrichfigen Un-Imangebewirtichaftung unterliegen, Auferbem goben gegen befferes Wiffen gur Grundlage el einem Preisabbau nur dann zuzustimmen, der Abzugsberechnung nimmt. wenn gleichzeitig die Breife für die landwirt- Die Befitzteuererklärung. wenn gleichzeitig die Breife für die landwirt- Die Befigftenererflarung, ichaftlichen Broduftionsmittel, vor allem die Rochdem die Frift für bie Steuererflarung gum Düngemittel und die Landarbeiterlöhne, abge- Reichsnotopier vom 28. Muguft bis 30. Gep baut wurden. Wenn auch zur Zeit die endgils tember verlängert worden ift, bat bas Finangtige Ernte noch nicht feltsteht, fo foll tropbem ninisterium faut "Bert. Tagebi." ben Finangversucht werben, icon jest mit bem Preisabbau amtern freigestellt, auch ben Termin ber or au beginnen. Die Bertreterverfammlung ift ganifc bomit gufammenbangenben Befigheuerdie Geffinen Berbraucher-Organisationen und den Das Abnehmen ber Lage wurde einer Herbraucher Dergonisationen und den Das Abnehmen ber Lage wurde einer Herbraucher-Organisationen und den einzelnen Berbroudjer-Organifationen und ben Sommunalverbanben Die Herbitfartoffeln gu mit bent Beginn bes Muguft fcon febr merffich E. 3. T. R., ber Befahungstruppen ober eineinem Ridstpreife von 25 Mart je Bentner ab fühlbar und ift augenblidlich um Die Mitte

Erzengerort zu liefern. Bropinzialfartoffelftelle ben Frühlartof. in Sand mie biefem langfamen Bergeben ber iel. Erzeugerhöchftpreis für bie Bro- iconsmerabende geht auch ein ving Sieffen Raffan von 32 Mart auf 28 Mart allmabliches Abnehmen ber Commermarme.

ben Sentner festgefent. eine Reuerung meiter auszubreiten. Grage Tieferfinfen des milrmefpendenden Geftirns Schlepptabne, 3meis und Dreimafter meift febr raich nach, und in ben fpaien Abende haben, von Belgien eingeführt eigene Do - ftumben ift er oft gum minbeften "frifd", um torfraft, die freilich nicht ausreicht, das nicht direkt "fühl" zu fogen. Auch pfiegt nach Schiff beladen stromauswirks zu treiben — Augustgewittern, wo sie hier und da noch aufdas defrachtete Sant ichneller als die Wogenfrast des ab-ben, viel ichneller als die Wogenfrast des ab-milite itrebenden Wosser es vermag. Dazu in der Natur zu zeigen. Die Felder, von benkassen siehen der Gommerschönkeit sich auch in der Natur zu zeigen. Die Felder, von in der Natur zu zeigen. Die Felder, von benkassen Schreiben verschwunden ist, sangen benkassen siehen Schreiben der Gommerschönkeit sich auch benkassen seigt sich schon das Wassusen gesischt, einer am benkassen seigt sich schon das Wassusen gestucken von Freunden Van einzelnen Bäumen zeigt sich schon das Wassusen Bestadten von Freunden

Behrerinnen follen jest nicht mehr gefcaffen beutet eben barauf bin, baf es mit Riefenund Lehrerstellen nicht nicht in Lehrerinnen- ichritten bem Geroft entgegengeht, wenn und muichinen malnabiodrie gesahren find ftellen umgemandelt merben. großen Buden, Die ber Rrieg in Die Beiben ber gen Gingug besselben trennt. Lehrerichaft geriffen batte, mar 1516 bestimmt fc Biesbaden. 28 Millionen Mart bat Besahungstruppen eina 500 Bersonen ange-worden, daß an ben Boltsschulen in größerem burch die Einführung der Zwangswirtichaft batten, Die keinen Ausweis bei fich hatten. Sie Umfange Bebrerinnen angestellt merben. Es Batodi verblent. Ich tann Diefen Berdienft wurden mit einer Gelbstrafe belegt. fonten neue Stellen für Lehrerinnen einge- nachweisen. Lauter Spigbuben und Gauner Ausweise bei Ausflugen mitnehmen! richtet werben und auch porhandene Lehrer. finde!", diese Worte augerte eines Tages in ftellen in Behrerinnenftellen umgewandelt mer- erhobenem Bruftton in einem Gifenbahnabteil ben. Best muß aber eine große Babl von auf ber Sahrt von Sochft nach Wiesbaben ber Schulamtsbewerbern, die am Rriege teilge 2 Borfigende ber Mittelftands-Bereinigung bebung ber Beichlagnahme bat ber Steuerfis-nommen bat, auf Anftellung warten. Sie find Beutichlande, ber Zigarettensabritant Philipp fus von ber Hinterlegung einer Barfumme von jum Teil friegsbeichabigt ober in Ariegogo- Ainfel von bier. Er blieb bei ber Behauptung, fangenichalt aber find icon por längerer Zeit tropbem fie von Mitrelfenden bezwelfelt murbe. aus ber Gefangenichaft gurudgetehrt. Es feblt Batodt, ber hiervon Mitieilung burch einen an Stellen für fic. Die Rot unter biefen Schul- ftablifchen Architeften in Frantfurt a. M. eram Stellen für sie. Die Not unter diesen Souls städischen Architeften in Feantsurt a. M. ereine Ehrenplicht ber evangelischen Gemeinde, die
eine Ehrenplicht ber evangelischen Gemeinde, die
nuch ihrerleits dem Auston abel. Berein so wie zu
danften bat, durch vollzähiges Erschrieren dem Folie
barten bat, durch vollzähiges Erschrieren dem Folie
Gefah von Lehrern durch Lehrerinnen verlagt und ber Rollette für unfere bebrangten Gaubens- wird, bis wieber regelnicigige Berhaltniffe ein- Gelbftrafe veruriellt. Die Staatsanwaltichaft getreten feln merden.

Rudlicht auf bas Umfanfteuergefen Die frengen Beitimmungen, bie in biefem Befog binfichtlich ber Buchführungspflicht ber felbfidnbigen nicht genügende Beachtung. Befondere Bedeutung leidigung eine öffentliche gewefen. Das Ge-Gemerbetreibenben enthalten Imd, finben offenbar bat bie Buchführungspflicht für alle Bemerbetreibenden, die bei ber Berfirflung ober bem Betrieb aber megen Beleibigung aus \$ 186 bes Straf-lurusfteuerpflichtiger Gegenstande beteiligt find. gefeitbuchs (öffentliche Beleibigung) zu einer Durch bie Unterfaffung ber bom Gefen geforberten Buchführung erwachten ben Gewerbetreibenben erhebliche Rachtelle. Wenn eine geordnete Buch-fabrung feblt, findet eine Bernlagung im biefem mird noch folgendes mitgeteilt: "Die interalli-Schöhungsversabren finit. Die Bernjung in diefem mird noch folgendes mitgeteilt: "Die interalli-Berfahren ift aufa aufterfte eingeschrantt. Sieuerumier find augemiefen, gegen folige Gewerbe-treibenbe, die die bestehenden Boricbriften wegen ber Buchhaltungsplifcht abfichtlich nicht beuchten, mit ben icharften Mitteln vorzugeben. In manden Gemerbezweigen wird bie Burusteuer einen erheblich höheren Betrag ausmochen, als ber erzielte Ge-geinn, Wenn bier nun bie Steuer nicht berechnet wird, fann ber Fall eintreten, bag ber Gemerbe-treibenbe nachher nicht imftanbe ift, ben von ibm peforderten Steuerbeitung ju entrichten. Es ift bring-lich erwiinicht, daft die Gewerbetreibenden die Be-illemmungen über die Buchlibrungspilicht mehr als bieber benchten, weil fonft erhebliche Schwierigfelten unnushleiblich ericheinen. In Zweiselsfällen wende man sich mit ble guftündige Kandwertstammer. Diese wird wegen der Cinrichtung der Buchführung usw. die notwendige Austunft gern ertellen.

mg (19. Muguit.) Die rudlaufige Bemegung ber beutiden Baluta hatt feit einer Woche angefichts ber ungetfarten Lage im Diten an, wenn auch die Berichlechte-Immerbin ift boburd im Laufe ber letten acht Tage eine gang erhebliche Gentung ber Mart mabrung berbeigeführt morben, ble in Burich Die am 14. August auf 13,05 frand, heute aber 11,90 10,50 und 10, für Baris 30 und 27,75. Diefer Rudgang hat jich namentlich an ben beiben leiten Tugen verfcharft. Die baburdy erforberlid geworbene Geraussehung ber Sage für telegraphische Auszahlungen ab Berlin ergibt fic aus nachitebender Bufammenftellung, in ber bem beutigen Sag in Mammern berjenige vom 4. Muguit beigefügt ift: Mimfterdam 1850 (1535), Rem Jorf 50,15 (46,65), Schweiz 833 (775), Baris 360 (338), London 182 (169).

Steuerabgug vom Arbeits lohn. Rach bem Gefet jur ergangenben Regelung des Steuerabzuges vom Arbeitelobn vom 21. Juli 1920 und ben biergu ergangenen porläufigen Ausführungsbestimmungen ift vor gesehen, bog, wonn die bis jum 1. Augost

" Ungelichte ber Befrimmung, men nochmals aufgunehmen und gwar mit mog. daß ber Arbeitgeber dem Reiche für die Entmirifchait merben in ben nüchften Tagen ge- zuziehenden Lohnbefrages haftet, war bie meinfame Beiprechungen abhalten, und es wird Frage aufgelaucht, ob eine folice Saftung auch geholft, daß diefe Beiprechungen gu einem pofi- bann Blag greift, wenn auf Grund unrichtiger Angaben über bie Familienverhaltniffe ein gu Bum Breisabbau. Um Samstag, geringer Betrag abgezogen worden ift. Daber erliceint eine Austunft bes Reichsminifters ber

des Monats ichen ein Fofter, mit dem mon in Mit Wirfung vom 16. Angust ab hat die mander Hinficht ernstlich rechnen muß. Hand 3mar breimt in ben Mittagsftunben bie Conne Muf dem Rheinstrom beginnt fich noch immer beig, aber ihre Blut luft mit bem das befrachtete Schleyver notig — fie genügt ober, treten, die Abkühlung meist eine recht bes das befrachtete Schiff ichnell takwaris zu treisden der Gentlende zu sein. Daneben beginnt das lang-ben, viel ichneller als die Wogenfrast des abs same hinwesten der Commerschönkeit sich auch

Begen der auch noch ein voller Monat vom felenbermäßis

perfolgte gegen birfes Urteil Berufung. Bent por ber Straffammer vettarte ber In-Das Reichesinangministerium bat in Die Budführungspilicht des Bent vor der Straffammer erflarte ber Aneiner Befanntnichung an die Landesfinang felbfianbigen Gewerbetreibenben in geflagte, im Stande zu fein, den Rachwels für feine Behauptung ju erbeingen. Dies blieb Der Staatsammalt beantragte 500 Mart CHIS. Gelbitraje und Urteilspublitation, well bie Bericht verwarf die Berufung, verurteilte Kintel Gelbitrafe von 100 Mart.

- Bur Ausweisung bes Bies. ierte Rheinlandtommiffion bat unterm 12. be. Dis, an den deutschen Reichstommiffar für Die befegten rheinischen Gebiete ein Schreiben gerichtet, in bem die Amtsenthebung und Ausweijung bes Regierungsprafibenten Dr. Momm und bes Bollgeirats Streibelein in Biesbaben im Berfolg ber Mffare Dorten verfügt und fie bamit begründet, bag biefen Beamten die Tatfochen hatten befannt fein mulfen, bie ber Berhaftung Dr. Dortens vorangingen und fie begleiten; wenn bie beiben Beamien behaupteten, Dapon erft burch ben Rommiffionobeleglerten unterrichtet morben gu fein, fo murben fie bamit, wie die Ronmiffion meint, selbst ihre ungenügenben Machtbesugniffe und ihre ungureichende Attivität anertennen. Gur bie Gicherheit ber alliferten Armeen fei es imeriafilich, baf biefe Memter burch tompetentere und beffer unterrichtete Funttionare befest murben. Es handelt fich, to fagt bie Rommiffion, um eine grobe Rachtaffigteit in der Bahrung der öffentlichen Orbining

Brangoliiche Militarftrafe. Um 1. Muguft 1920 hat ein frangöfifcher Golbat (Maroftaner) m Laufe eines Streites einem beutichen 2irbeiter ins Geficht geichlagen. Die Untersuchung ergab, wie ben Wiesbadener Zeitungen mitgeteift mirb, die Schuld bes frangofischen Solbaten. Der kommandlerende General Des 30. Armeetorps bestrafte benfelben gu 30 Tagen Befängnis, barunter 15 Tage Einzelhaft.

ma (18. Angust.) Zu der heute früh gemeibeten Mardaffäre in Wiesbaben ist noch nachzutragen, dah durch die gerichtliche Untersuchung die ursprüngliche Annahme eines Raubmorbes hinfallig geworben ift. Es murbe fofigeftellt, bag gegen 11 Uhr abenbe ein Schuft fiel, durch ben ber Ermordete, ein 37 Jahre alter Schriftleger Lubwig, jedenfalls getotet murbe. Der Tater tonnte bisber nicht ermittelt

me Bezüglich bes Morbes in ber Rabe ber Schiersteinerftraße tann nunmehr folgenbes als feftgestellt angesehen werben. Bei bem Ermorbeten hondelt es fich um den 37 Jahre alten Lithographen Anel Lubemig, einen Mann, melder bei feiner Mutter an ber Bertramftroße wohnte und welcher es liebte. abends allein Spaziergange zu machen. Einer parts bee Baulmentitis ha bort, in nachfter Robe bes Feldweges, welcher artig groß, daß man ftunden ja manche tage binter ben alten Gebäufichteiten des Baulinen lang warten muffen, ebe fie bei bem Munder tifte hinläuft und melder bie Riebermalditroße mit der Allee verbindet, und bort hat ihn dann ein Schidfal ereilt, Rady ber ftaitgehabien Obbuttion ber Leiche bat der auf ihn abgegebene Schuff bas Herz burchbohet und ben joortigen Tot bes Mannes gur Folge gehabt. Die Berlehung an ber Schlafe, non ber man junuchft annahm, bag es bie Schufverleijung fei, riibrt von bem Aufschlagen bes Rorpers auf den Boden ber. Bezüglich bes Motives gur Tat begm, bie Berfonlichteit bes Taters bat Befrimmtes noch nicht festgestellt werben fonnen. Die Beldje ift gleich gur Beerdigung freigegeben

fe Wiesbaden. Rach einer grundfäglichen Untidridung ber D. E. 3. E. R. ift bas Singen patriotifcher Bieber im befegten Gebiet (Artifel 25 ber Berordnung II) nur bann ungulöffig und ftrafbur, menn es unter Umftanben erfolgt, ie auf die Abficht einer Demonftration ober geiner Ungehöriger biefer Truppen ichließen laffen. In Diefem Sinne machte fich ber Beinhandler Jean Dreis aus Mg nannshaufen ftrafbor, der am 1. August bo. Io. in einem bortigen Reftaurant, alfo in einem öffentlichen Lotal, auf einem Rlavier "Die Wacht am Abein" gespielt. Das Militär-Polizeigericht Biesbaden verurfeifte Dreis beshalb zu einer Gelbitrafe von 100 Mart.

Riidesheim. Dicht por unferer Stadt ift

fich immer mehr verfandet, wird geleichtert.

Reine Lehrerinnen mehr an gelbe Laub und im Garten ift bei Wein- und auch ein Rachen vom Dain verfdwunden, fo-Stelle von Lehrern. Schulftellen für Areliepflanzen bas Gleiche ber Gall. Alles bag man annimmt, bag bie Diebe ben Rachen ebenfalle geftobien baben und mit ben Schreib-

Franffurt. Um pergangenen Sonntag wurden im befetten Teile des Launus von den Bejagungstruppen eine 500 Berfonen unge-

- Unter bem Berbacht ber Steuerhintergiebung erfolgte bei einem hiefigen Solghandler Beichlagnahme bes Bermögens. Die Muf-41: Millionen Mart abbangig gemacht.

my Der Oberprafibent ber Brooing Sjeffen-Raffen bat für ben Bereich biefer Proping famtliche Orgeld" Organisationen, lowie bie Organisation "Bungboutscher Orben" verboten.

-Die Sammlung Bansins Ausand vertauft? Die toftbare Sommlung antiter Glafer, hollandifcher Meifter und murb bervoller Golbarbeiten aller Beiten, die ber neulich verftorbene Gebeimrat Lea von einem fangen Leben emfig gefammelt bat, foll, mi: wir horen, burch Bermittlung eines Dunchener Runfthanblers für 20 Millionen Mart nach Solland verlauft worben fein. Die Samme lung ift gegenwärtig in Amfterdam ausgestellt: nur einige bervorragende Runftgegenftande, Die unter bas Musfuhrverbot von Runftgegenftanben fullen, find in Deutschland geblieben

Franffurt. Alites ftreitt, - auch bie Glod. Infolgedeffen tonnte am Mittwoch bie Berbitmeffe in Frantfurt nicht eingeläutet merben, - ein Fall, ber feit Jahrhunderten gum erftenmal verzeichnet werden muß.

Diefamoje Abwidlungsftelle. Die Untersuchung gegen ben "Geschäftsgubrer" Roben in ber am Tage ibrer Eröffnung von der Boliget wieber geichfoffenen Abmidiungaftelle m Sauribahnhof, forbert gang merfmurbige Dinge gutage. Es fieht beute icon feit, daß die biefige Abmidlungsftelle bas 3meigunternebe men einer Berliner Schmindlerftelle mar, Die fanberen Unternehmer haben fich jedoch auch gegenseitig betrogen, bas behauptet ber bier eftgenommene Roben, daß einer ber Berliner haupttompfigen mit elf Millionen Mart nach ber Schweig geflüchtet fei.

ib. Frantfurter Barenborfe Der gum erften Dale abgehaltene Lebensmitielgroßmarkt nahm bei ftarlem Angebot von Bullenfrüchten, Reis, Reismehl und Del einen befriedigenben Unfang, Muf bem Terfifmarenmarft bielt bas Beichaft in Binterwaren meiter an, jeboch fiohen fich bie Runben an ben hoben Breifen, mahrend bie Jabritanten wegen bet johen Bohne und ber madgenben Steuern an einen Breisabbau nicht benten tonnen, vielmehr foga: Breisfteigerungen vornehmen muffen, ba le Biobitoffe infolge ber fintenben Baluta in bie Sibbe zu flettern beginnen. Dan bezahlte für gute herrenftoffe 120-150 DRt., für Cree tonnen 13-14 Mt., für Robneffel, frang Ure forunge 12:50-13 Mt., für Rammgüge 120-140 Det., alle fur einen Meter. Lebhaft gefucht, aber fnapp maren Bermelfuffer. Lage auf bem Chemitallenmartt bat fich nicht geundert, ebenfo menig die Preife. Der Bapiermertt brachte mehrere größere Angebote von Zellalo; cpapier, Biotationspapier und Strob

fb. Es ift alles moglich. Donners' tag früh ichlag 4 Uhr verlieg ber Rachtmuchter einer Mutogarage in ber Gutleutftraffe bie Buntflich fünf Minuten fpater erfchie Stalle. nen Diebe, furbeiten bas faft neue Muto an und

fuoren mit ihm bavon. fo. Bad homburg v. d. f. Der Bunber dottor con homburg. Der herausgeber einer Grantfurter Wochenichrift bat in feiner biefiget 28ohnung, Rolengarten 8, eine Beitanftalt für diefer Spaziergunge icheint ihn auch in die feil. Krente jedweber Art errichtet, die fich in immet geführt zu haben. Gegen II Uhr befand er fich Rob und Fern erfreut. Der andrang ift ber boffor, ber burch Haubauflegen und andere juggestine Mittel ble Leute von jahrelongen Beiben aller Art zu furieren fucht, an bie Reibe tommen. Bon glaubwürdiger Seite mirb per ichert, daß der Gellfunfter icon geradegu Bunderfuren an feinen Botienten vollbracht bat, in erfter Linie an Gelähmten. Fran Famid will fogar wiffen, daß er Blinde febend machte. Gur feine Tütigfeit erhebt ber Menfchenfreund feine Bebühren. Er fühlt fich, wie er in feinem Blatt verffindet, von Gott gu biefem Wert be-

> rujen. Miding. In ber Gtabt umlaufende Gerüchle sprechen von neuen Einquartierungs laften, Die gu erwarten feien. Bon Mainge Stadtteilen merben besonders Mombach und Raftel als betroffen bezeichnet. Bie ber "M M." bagu mitteilen tonn, geht biefes Berebe weit über das Ziel hinaus und ist, was Koftel anbelangt, auch unrichtig. In Mombach wer ben Quartiere für eiwa 40 Offigiere und Unter offigiere gefucht. Mannichaften tommen nicht nach Mombach. Die Gerüchte werden daber frammen, daß die bei Wackernheim bisber tationierten Fliegerftoffeln nach Gonfenbeim verlegt werden, mobei auch Finihen girfa 50 Mann in Maffenquorffere somie eine Augubl Difiziere erhalt. Die Behauptungen, daß in Blombach und Kaftel die Gofthausfüle beschlagnahmt feien, bag Kirchweihe beshalb ausfiele und bergleichen mehr, treffen nicht gu.

fr 400 unterernabrte Rinder aus Dint ein mit Roblen ichmer belabener Schlepptabn dien und 50 Rinder aus Rurnberg paffierteil im Unhang bes Schleppbampfers "Großbergon mit Gonbergun die biefige Station, um in Solvon Baben" festgefahren. Der Rahn, welcher land langere Beit Aufnahme gu finben. Beiter trafen aus ilngarn 800 Rinder ein, die langer

gen in bl hechtsheb Binnen, r thilleng Areppen murbe ? murbe go bracht. Sumille .

th £ ben Eber

ben Inner tung ben director o des Reich Stard in tionsreile. ber beffife im Edgu minister 5 helfischen Ericheiner ber famili Arren Be aber boll Liditeit ge but bobe Amlimt b er beis in printing i tonen bo

Demissia

lebten ger

ten Zeile len wir o' Binef, L oir Sirbe funbento Grmachter rumgsbed ben (5) bagegen then, 25 getten m Maht au nady to R dwanger Betreibe. Bureauf other Six Hustanbe Berbinbe melterhir tir ben drantu boch bas Breife un he gefte burth he пипребо rud Bahin 120 OH Samola Belagun Cajt ar Ein bas but drutter ! tur gen

> FGuen ten ber lines Till hel in the Des Bertras Mail Sic Dietten Beur de itin bo trebter tinigur Di with le 31 minifte

Bolfes

Renney

Timer St

mubene

tharte a

non all

Mann !

Rody milian Blest mahii Buger & Rurin Blinif üben, ben b Olidy Rong Hori

Bank fleng Ren iter State

Quelicht gu gewinnen, in einem boben Bou 17 wurde gefangen und nach Maing gurudge-

fb Offenbach. Die Pilzwergiftung in ber Familie Buhl hat nun auch bas lette Opfer, ben Ehemann Bubl, gesorbert.

ter

urte

준다#

art

Die

dus

iod*

ner=

mug

II c

Ter ber

telle

bine , bie

nebr

Die

aud)

bler

lines

mit*

post

einen

TLEIL.

citer

oben ober

n an

mehr

n, ba ta in

ahlie

CTC+

11r

t ger Die

mich

spiere DOU.

Strobe

ners

adjter bie

ridite

Citti II

inber"

einer

efigen

It fur mmer

cus t ber

tage

inger

House angen

Reihe p ner-

bradt

Fama

reund

einem

th be-

e Ge

mn84.

ainder 1 und 1 .M. Berede

Roffel

mer

Unter

nicht daber bisber

nheim to 50

Magobi

all in

ichlag-

usfiele

Dilit

Herten

11 5704

Beiter

delgere

bracht

partes r Mn

moden

Reichsminister Dr. fioch in Mainz nnd Wiesbaden.

my Dea ing, 19. Muguit. Der Reichsminifter Des Innern, Dr. Roch, berührte geftern in Begleilung bes Stantsfelletato Dr. Lewald, Ministerials birefter v. Beller, Geb. Reg.-Rat Graf Mbelmann, bes Reichofommiffare ber befeinen Abeinfande von beard mit feinem Berireter auf feiner Informationseeife burch bas befette Gebiet Mainz, Ramens ber heffifden Regierung wurde ber Reicheminifter im Sigungejaal des Stadthaufes burch Finangmingter Bentich begruht. 3m Romen bes befetten belifchen Gebietes bantte Geh. Rat Befr für fein Erichelnen. Reicheminifter Roch beionte angefichts ber familerigen Bage bie Inmöglichfeit eines hauftleten Bejudjes von Gelten ber Reichberegierung, bie ber hoffe, allen vorgebrachten München nach Mög-Buteit gerecht merben gu fonnen. Der Minifter bet baber, ihm rudhalflos mitguteilen, mo nach Anfthit ber Erichienenen Abbithe nottue. Rachbesn er ben informatorifchen Charafter feiner Reife ausbrudlich beionte, bat er, beshalb feine großen 3llu lanen baran gu Inupjen; benn mit einem Bauberthing talle flety our bem Richts ein glückliches Deutschland nicht obne weiteres bervorrufen. Bir ebten gegenwärtig von Referven aus unferen beffeim Beilen. Bon bem Ertrag unferer Arbeit tonnten wir nicht leben. Und doch gebe es tein anderes Mittel, Deutschland wieber in die Sobe gu bringen, als die Arbeitsleiftungen zu fteigern, ohne den Acht-tundentag au gefihrben. Auf Geund der von ihm Etmachten Beobachtungen tonnten und follten beffe-Umpsbedürstige Berhälmiffe auch verbeffert weren Einen Borgug por bem unbefehlen Gebiet Sogen fei bem befehten Gebiete nicht gu verfpre-Ben. Much ber Steuerabzug muffe bier genau fo fellen wie im unbefehten Deutschland. Ein Ber-Acht auf ibn bebeine ben Staatsbanfrott. Die Michfte Frage bagegen jei bie Befeitigung ber Swangewirtschaft, mit Ausnahme von Rild und Betreibe. Unfer Beamtenftanb, Die viel geschmabte Bureaufratie bobe mir beilpiellojer Unftrengung Wier Rrofte gearbeitet. Beginglich der Bemur für Auslandsbriefe mies er barauf bin, bag fie gur Berhinderung von Gelbichiebungen ins Ausland Beiterbin bestehen bleiben muffte. Obmohl er uns Dir ben tommenben Winter auf noch größere Eindoch das beseinte Deutschland bezüglich der Kohlen.

**resse und der Größe der Listerungen nicht schlechte und der Follen der Kohlennungel leider beeinträchtigte Wohlender der Follen Gebier Beständigung sinden. Bezüglich der Wohnungsstage werde am tommenden Tomatag Reiopsichapminister v. Roumer über die Follen ficht der Follen gerichten Follen der Fo Wolt ausführlich Bericht erftatten.

Einer befonderen Rufturpropaganda bedurfe Ginigteit bas befeste Gebiet nicht, benn bas Ripeinland fel brutier und brauche nicht erft für bie beutiche Rufar gewonnen ju werben. In weiten Rreifen des Bolles fehle es an Bertrauen ju den leitenden tiner Rrife des Bertrauens. Man unterschäfte bie ein geborener Meifenheimer, friftete 4000 Mart Dogmer mondes Stünden verplauberte. Mut-mibevolle Aleinarbeit beim Wiederoufbau und für biefige Kriegsbeichabigte und für infoige ierle Janfen mußte bann liebe, fleine Geichichten Bon allen Eckrechen befreie. Aber diefer starte Rann werde nicht kommen. Wir durfen das Ber-truben zur Fishrerschaft nicht versieren. Wir müß-truben zur Fishrerschaft nicht versieren. Wir müß-terraristischer Elemente wiederholen würden, den Frank der Fishrerschaft nicht versieren. Wir müß-terraristischer Elemente wiederholen würden, an Fran Jansen wie an eine liebe, gute Mutter Ins nur eis Angeborige eines Bolfes fühlen, bas Eine große Angahl der Magdeburger Firmen anichloffen. bief in Racht und Glend verfunten fei. Ramentlich haben fich mit ben Rrupp-Grufon-Werten folt-Deutschen bes beseiten Bebietes muften fich ihr barifch erflurt. Beutiche Bolt ein Aniporu, alle Rrufte aufzuvenben, Berft bis auf weiteres gelchloffen worben. um bas Biel gu erreichen, nach welchem wir alle brebten: völlige und uneingeschränfte Bieberver-Unigung mit bem bentichen Reiche.

Die Rede fand in der Berfammlung einmutige

and lebhafte Zustimmung.

3m Laufe bes Tages fuhr bann ber Reichs-Minifter über Wiesbaben nach Roin meiter.

Biesbaden, 19. Auguft, Reicheminifter Dr. Rod weilte beute in Begleitung bes Reichstom-Affare v. Start bier gur Information über Die Biesbabener Berhültniffe. Der Belprechung Bobitten Die Spiffen ber Behörden, der Bereine and Bertreter von Runft und Wiffenfchaft, agenbpflege und Sport bei. Die Bertreter Der Ctabt febilberten bas Darmieberliegen ber Burinbuftrie und feine Urfachen und baten ben Minifter, feinen gangen Einfing babin ausguben, bag aus tulturellen und politischen Brunen die Bewohner des unbeseisten Deutschlands Die Rurftadt besonders bevorzugen möchten; auch muffe Wiesbaden mehr als bisher als Abngrehitabt berüdfichtigt werben. Rach inem Bortroge über Jugendpflege murben Borichlige gur Frage beiprochen, wie auf bem Canbe gur Starfung bes beutichen Empfindens and gur hebung ber Bifbung unter Mitmitlung der Bevölferung Festipiele und Borlejundu Belhilfen zur Berfügung stellen. Der Mini-ifer erkannte die Rotlage der schwergeprüften geben bes bolicewistischen Rordlingels gegen die Hanna von Wollin war ein übermittige Ben Bu veranftalten feien; Das Reich folle hier-Stadt an und versprach, mit Rat und Tat zu beische Baierland bei Barichan ein Stillsand einzureten. Glödellich den ftellten Sowar ein übermitiges, lustischen, soweit das arm gewordene Baierland bei Warschan ein Stillsand einzureten. Glödellich den stellten Sowar ein wenig auf den kelfen, soweit das arm gewordene Baierland bei Warschan ein Stillsand einzureten. Glödellich den stellten Sowar ein Warschan bai die polnische Gegenossenischen auf Wie Lotte mit Dogmar das erste Mal seit ihrer

Befitehelm, Cheroheim und sonftige gesegnete beit und Sparsamfeit zu ermabnen. - Das polnifder Hand. Die Offentioftante wurde burch Wollin ein goldiger Menich fet. Dagmor streichelte Ginren nach Laubenheim, mo fie, um beffere "Milesb. Tagbiati" berichter noch folgendes: Die Zurudernberung von Bienice und Motbame ihr idcheind die beißen Bangen. Da die Breffevertreter erft im leitten Alugen- burch die Bolen befestigt. Eine unmittelbare Ge-Treppen ertlomm. Diefer Mufftieg gur Sobe bild telephonifd geladen morben maren und wurde dem Flüchtling zum Berhängnis; er daber erft eintrafen, als die Belprechungen imon fehr meit vorgeschritten bezw. beendet maren, ift es uns leiber nicht möglich, aus eigener Anfchauung über die gepflogenen Berhandlungen zu berichten. Wir erfahren jebach, daß pon ber Stedtnerwaltung bie Beigeordneten Borgmann und Dr. heg anweiend waren, Die besonders auf die schwierige Lage himmlesen, in welther sich Wiesbaden als Kur- und Fremdenftadt infolge ber im unbefesten Gebiet herrdenben Auffallung über bie Berhaltniffe im befehten Gebiet befindet. Der herr Minifter murbe gebeten, bafür fich zu verwenden, bag ber Fremdenguftrom nach Biesbaden, ber die Lebensaber ber Stadt bebeutet, burch Rongregperanfinlitungen und Aehnliches wieder belebt mirb. Reg. und Schulrat Dr. Biefer bielt einen längeren Bortrag über Jugendpflege. Dir. Sofer iprach über bie Bilbungebeitrebungen und ber Biebricher Stadtverordnetenvorfteber Scheffler munichte, bog bie Bolfsbilbungs veronftaltungen in Stadt und Land weiter ausgebaut würben. 3m abnlichen Ginne fprach fich auch Dir. Rauch aus, der vollstümliche fogigliftifche Korrespondeng erführt, wird die Gi-Bortrags- und Theaterveranftallungen auf tuation in Sattomin vom Staatsfefreidr für bem Lande unter tätiger Mitwirtung der land- öffentliche Ordnung nach wie vor als gelpannt tes. Da bart man noch teine Berbindungen anlimen Bevolterung munichte.

Zeitgemäße Betrachtungen.

(Rachbrud verbaten.)

hodriommer 1920. Hodssemmertagt In beider Weit. — die Gutes schofft und Bunder tut, — itromt durch des Sammertages dalle — des Sonnentigeres goldne filut. — ein woltenloser himmel sprant — den Bogen über Stadt und Land, — ein Etrabienmeer wirft seine Bilge — und rings im Land bereicht Hundstagsbige. — Die Betterglöser fonstateren — ieht einen Börmestleberschaft. — a tönnte won Dandelagsbiese. — Die Abeitergiager tonstalieren beiten der Die Abernaula" spricht wan boch erservieren — sich etwas von dem Aberstäuft! — Merft auf, Ihr weisen Menichentinder — It das Berl. Tageblait" will wilfen, daß für den nicht irgend ein Arsinder, — der das Bergiabren ausprobiert, — wie man die Hille denserviert? — Das gert Ageblait" will wilfen, daß für den probiert, — mie man die Hille denserviert? — Das falte gur auf alle Fälle, — im Winter ließ wan, wie samos, — die eingesung ne Hispewelle — in seinem duserschen iet.

Die Stadwerrobnetenversammlung in Köln es wohing ist im Schatten, — so such man in des-es wohing ist im Schatten, — so such man in des-Tags Verlauf — des Daseins Schattenseite auf. — Doch wir geniehen diese Tage — nicht grad mit nodhligem Gefühl. — wenn wir die allgemeine Vage — betrachten, wird's uns heiß und schwall — In Osien zog ein Ungewitter — berauf, das ist ihr die Bolten nichts anderes übrig, als sich zu Kolen nichts anderes übrig, als sich zu Bolen bitter. - Europa tommt noch nicht jur Ruh, flein — macht uns ber Haber ber Parreien, — und bieber führt uns immer weiter — fort von ber biefer führt uns immer weiter -Ernit Seiter.

Buntes Allerlei.

blitten fie die Treue, bann fei dies für das übrige terschaft gegen leitende Berfonlichkeiten ber ber Leunant Hans non Wolfin, eine große Rolle

Reveste Radicisien.

mg Berlin, 18. August. Der Aufenthalt bes Ministers des Neugern Dr. Simons in der Schweiz wurde um einige Lage verlängert.

Baris, 19. August. dier rechnet man mit der Möglichkeit, daß Dr. Simons in der Schweiz mit Ulood George eine Unierredung baben wird, um ihm Deutschlands hilfe gegen den Bollchewismus anzudieten und des Aufertagen des Berfaulter Friedenspertrages zu erlangen. Es wird jedach det der Griedenspertrages zu erlangen. Es wird jedach det der Griedenspertrages der Berfausten gegen. über auf der Erfüllung des Berfauster Bertrages bestehen werde. fichen merbe.

Oberichleften.

mg Beuthen. 19. August Kattowis war heute nachmittag ruhig. Die Spannung balt jedoch an. Der Thinkerplan ilt durch französische Ravallerie beseigt. Patrouillen mit aufgepflanztem Seitenge-wehr durchaleben die Strafen. Die Sicherheitspoli-zei erhielt Berftarfungen. Jaalienische Truppen sind einzeitossen. Ihre Starfe ist undekonnt. — Das hans von Wollin, der am lieb Boltsabitimmungstommiffariat für Deutschland er-lugt einen Aufruf, in bem die beutsch beutende Beoditerung Oberichleftens aufgeforbert wirb, Rube und Brionnenbeit gu bemabren.

der ruffich-polntiche Arieg.

fahrbung Barichaus aus nördlicher und fudöftlicher zwei? fragte fie nedend. In, Dagmar, und ich Richtung ift vorläufig befritigt. In ber Richtung werde mohl nie fiber bieje gweite Rummer himaus-Bemberg haben Die Bolichemeften ben Bing über- tommen ... bin fo ein ichredlich tonforpatives

diritten my Condon, 19. August. "Daily Expres" fcreibt jur Lage auf bem rufflich-polnifchen Reiego. ichouplag: Der unerwarzete Umichmung in ber liege ift auf Die Tatfache gurudguführen, bag ber ichnelle Liebe, Die feine Gegenliebe findet, ertojchen. Bormarich ber rufflichen Truppen, bie größtenteils aus Reiterei bestanden, burch ben ichnellen Rudgug Schmefter. Bas fie ba von ber Biebe abne Gegenber Bolen auf Die Stellungen um Barfchau ermutigt murbe.

Erfolg wird bavon abbangen, ob bie jum Angrill ichmerglich entbehren murbe. gufammengebrachten polnifden Trippen die Araft Bu einer langeren Offenfibe baben, ferner bavon, ob top. Und wie ift es benn nun bei Schwarm Rum-Die Bolen es überhaupt ichon mit ben ruffichen mer zwei? Ift bier die notige Wechleimirtung porhaupitröften gu fun hatten ober nur mit fonell banden, um ein Ertofdjen Deines Empfindens gu vorgebrungenen ichmucheren Araften.

Ans den Berliner Morgenbläffera.

my Berlin, 20, August. Wie eine mehrheits-

will u. a. auf eine beschleunigte Feststellung bes wir uns gründlich verftundigt. Babl bes Reichsprafibenten por, Cie will u. a. auf eine bescheunigte Festsellung des Bahlergebnisses einwirten, sodaß aoch am Abend des Bahlergebnisses bas Ergebnis vorliegt.

bes Mahitages bas Ergebnis vorliegt. Den Transporten, die Baffen enthalten, belinden

fagen, wenn fie auch innerlich nicht einnerftanben war, bag fie gu Gunften ihrer jungften Tochter benachtelligt merben follte, Ihrer Unficht nach brauchte für Botte noch nicht geforgt zu werben. Gie fonnte boch, fo gut wie ihre Schwefter, fpafer eine gute Partie mamen. Diefe Gedonten aber magte fie nicht ausgulprechen, und jo bifeb es benn bei feinen Benimmungen.

ein forgentojes Beben führen tonnte. Dafür vergotterte fie ihren Schwager Roll, mas fie indes nicht lochte leffe. abhleit, fich in übermütiger Weife mit ihm ju neden. Wenn fie mit Dagmor nach Bernborf fuhr. beichte lie ichnell zu Frau Innfen in ihr fcuchtes Meifenheim, Rammerfanger Rari Braun, Ginbden. Da faß fie auf bem Erfertritt, me auch batte auf ben ftarten Mann, ber uns über Racht Des Krieges mirtichaftlich geschädigte Familien. aus ber Bergangenbeit ergabten. Die alte Dame

isch Wolfen. Die Schiffswerst Biohm und ihr sehr gut gesallen! Sie schrieb begeisterte Briefe Pulsen. Es ist rübrend von Ralf, auch noch an mich An Die fei das Auge gang Deutschlands gerichtet. Boß ift infolge von Ausschreitungen der Arbeis an Dagmar, in denen der Bruder ihrer Freundin.

> Dagmar tom benn auch Botten Bunfch nach, bre Mutter ju beftimmen, Sanna von Bollin eine Begeneinlooung ju ichiden. Gie follte Lotte gleich begleiten, wenn bieje Ende Muguft nach Schonau gurudtebrie und bann ale Brautjungfer an Dagmars Sodgeit teilnehmen. Der nachite Brief entbielt einen weiteren Bunich Lottes, Bans von Bob hochheit erhalten, um Lottes Braunführer ju fein, immer noch fagen: Du, mein golbner Schwager, Ilm follte gleichfalls eine Einladung gu Dagmars Lacheind las Dogmar diefen in brollige Worte ge- der fo erichrentlich viel Gelb but, Dog er es nicht fleibeten Bunfch, ben fie felbstverftanblich gern er- allein verbrouchen fann, gibt mir eine Mitgift. Da

Sans von Wollin, der mahrend Bottes Befuch in Wallin natürfich auf Uriaub babeim war, be- fteigt gleitete als "Cavalier fervante" feine Schwefter und Botte nach Schittan, ba er fuft ben gleichen 2Beg nach feiner Garnifon hatte und fein Urfaut ohnebies gwei Toge fpater ju Ende mar. Diefe fetten zwei Toge verfebte er in Schonau.

Hons und Hanna von Wollin waren reizende, natürliche Menfchen, und Ralf fam ben Ge-

Sans von Wollin, ber am liebsten noch langer geblieben mace, freute fich febr, jum Sochgeitsfefte mieberfommen gu bürfen.

Werben Sie auch zur Hochzeit wieder Urlaub bekommen, herr von Wollin? fragte Lotte.

Er fachte. Bur Ret ristiere ich einen Anles fall por meinem Oberften, mein gnabiges Frautein, erwiderte er. Beim Abichied faben fich bie belben

und Bermandten und eilte mit fühnen Sprun der Bevollerung die Rollage bes gangen ber gangen Front die Liedler-Bucon übericheiten; biefe Orte find in lich in wollte geweien ware, und das Hans von

Allo ift er inuner noch Dein Schwarm Rummer Bemit. Benn mein erfter Schwarm fleich reogiert hatte, ba mare ich ihm mahricheinlich tren geblieben. Aber meißt Du, wenn man nur einseitig liebt, bann fehlt bie Wechfeimirtung und ichliefilich muß eine

Dogmite frugte leife bei biefen Borten ihrer liebe fagie, erwecte in ihr ein unruhiges Gfubl. Sie mußte fich fragen, ob Ralfs Biebe auch eines Tages my Berlin, 20. August. Jum polnischen erlotden konnte, wenn er teine Gegenliebe bei ihr Gegenstoft wird ber "Boff. Itg." von ihrem mill- fand. Und fie fühlte, bag fie dann etwas verlieren tarischen Berichterstauer geschrieben: Der weitere wurde, was ihr fostbar geworden mar, und was fie

Sie rif Ufre Gebanten von Diefem Gegenstand perhaten?

Botte nidte brollig und wichtig und lachte ichelmild). Es ift alles da, was gur Konjervlerung meine Befühle nötig ift.

Ud nein, mo bentit Du hin. Er ift erft fechoundzwanzig Jahre, und ich beginne mein achtzehnwegu bat ber Menich feine Augen? Die fonnen melben, der Entwurf einer Berordnung über bie wie Manten und bentlicher reben, als man es

Die "Morgenpost" schreibt: Der Beschieß der Gisenbahner, selbständig über die Gescherung von Transporten, die Wassen enthalten, besinden zu Wolken, ist ein gelährlicher. Die Regierung dat die Beschießgastlich rief Botte aus: Ach, liebe Schwester, — ich hie den funktione lied — und er wolken, ist eine Altech die Durchsehrung ibrer Pstick, wie allen Altech die Durchsehrung ibrer Line Frou, wenn ich auch und nur ein armed Rabel din. Er tönnte zwar ishr gut eine Frau brauchen, die ihm einigen Berndgen zudringt, weil Bollin mit einigen Hender gern die fich mit großen Aligen vor sich hin. Dann seine Dagen Aligen vor sich hin. Dann seine Dagen Aligen vor sich die sie Dogwor plöglich um den Hed Liebe aus: Ach, liebe Schwester, — ich habe ihm iurchtbase lieb — und er wich auch ich gang sicher Stade den Frau beauchen, die ihm einigen Berndgen zudringt, weil Bollin mit einigen Hender. Die Jehen kahren der Gernagen geben Und geben Und onfrogen mochte. Aber es muß auch so geben. Und es wird geben. Hans hat mir ichon zu verstehen gegeben, baß er in zwel Jahren fpateftens ben bunausersehen sei. Die Stadtverordneienversammlung in Köln Rrautjunker arbeiten will. Und dann in Wollin tüchtig als frimmte gestern bem Antrage auf Erbauung er fich eine liebe, reizende Frau Krautjunkerin heim. Jie Stadiverodnetenversammlung in Köln grautsunker und dann in Wollen finding als Ainmer wieder sos, — dann löh man warm zur Klinterszeit, — dach leider sind wie nicht so weit. — noch missen — uns spärking aus dem Keller holen. — Doch nich man sind zum aus dem Keller holen. — Doch nich man sind zum Trolie sagen. — Kommt Rat. — die Konner Rat. — die Konner Kat. — die Holen werde kind wir in den schalten. — das sind dade dasse spielen dat. Dagmar, das sagte Forden den Keller beih auf Flau wird eine Grade keller sind dade angesehen dat. Dagmar, das sagte Forden den Flauktratier.

Die Stadiverodnetenversammlung in Köln grautsunfer arbeiten will. Und dann in Wolle er nicht auch nicht er wisse stadt zu. — noch sieden der Stadt zu. — von die sieden das spielen dat. Dagmar, das sagte gemig. Und weißt Du. wenn auf Wollin auch nicht gemig lied des angesehen dat. Dagmar, das sagte gemig. Und weißt Du. wenn auf Wollin auch nicht gemig lied wie die Jundstags auch der sieden der nicht er wisse stehen wird. Und dann in Wolle er misse stehen wird. Und dann in Woll er fich eine in der son sieder wir die er nicht er wisse sieden wir in den keinen der fich auch nicht er misse stehen wir in den keinen werde. Und mit der wisse sieden der sieden der fich eine liebe, reizende Frau Krautjunkerin heim, er nicht er wisse die hat nicht er wisse er misse sieden der sieden wir der sieden wir in der sieden der fich auch in genegen der sieden wir in der sieden der fich auch in genegen der fich eine die er nicht er fich eine in der fich auch in genegen der fich auch in genegen der fich auch in genegen der fich eine er nicht er fich eine gerade Ueberftuß berricht, so lebe man doch bort febr bebaglich und berglich miteinander. Die Eltern von Hans und Hanna find liebe, quie Meuschen, benen nichts über bas Gille ihrer Rinder geht, und mir ift bort gang warm ums Derg genommen.

Dagmar ftreichelre Lottes beise Wangen. Run, mein Schweiterchen, so will ich Dir nur lagen, bab. Jans von Wollin, wenn er Dich wirflich eines Lages beimführen will, boch nicht eine gang arme Frau befommt. Das tann ibm ja nur lieb fein.

Aragend fad Lotte zu ihr auf.
Ich bin doch arm wie eine Riechenmaus. Das babe ich Harts auch ichen beiläufig gefagt. Und weißt Du, was der Scheim am andern Tage zu wir

Er frogte mich, ob ich wiffe, welches fein Lieb-Lotte hatte feine Uhnung, wie liebevoll ihre lingstler fei. Ich schützeite ben Kopt. Da jagte er Schwester für sie gesorgt hatte. Sie war glücklich mit einem nicht miszuverstebenden Blick. Die Kirnund froh, daß sie in Schonau bleiben durfte und chemaus liebe ich über alle Begriffe. So ein Frechdache, nicht. Aber geldig ift er boch. Dagmar

> Für alle Salle fannft Du aber boch gelegemilich Deiner Freundin Sanna ergablen, baf Du nicht fo arm mie eine Rirchenmaus bift. Raif läßt es fich nicht nehmen, feiner lieben, ffeinen Schmefier Botte rine bilbiche Mitgilt gu geben. Er bat icon mit mir barüber gelprochen.

> Botte befam feuchte Mugen. So ein guter, lieber Menich. Du haft boch mit ihm bas große Los gezogen. Go einen Mann gibt

Run - und hans von Bollin? nedte Dagmar.

Ach, weißt Du, ein Uebermenich, wie Dein Rali,

Du ffeines Rarrchen, jo bumm mirb er boch richt felm?

Wieber mußte Lotte lachen.

3ch glaube es guch nicht. Aber bas Gelb foll swiften und feine Rolle fpielen. Es ife boch iconer, wenn man um feiner felbft willen geliebt wird. Sollt er eines Tages um mich an, dann fann ich ihm tanuft Du Dir noch einige Bferbe und Rube mehr in Deinen Stall ftellen, bamit unfer Einfommen

Mijo Du bift Deiner Gache unbedingt ficher? Hebebingt.

Dogmare Mugen verduntelten fich. Sie feutzie tlef auf. So fest botte fie einft auch an Being Storifs Liebe geglaubt. Mögeft Du feine Entidufchung erleben, meine

Lotte.

Sie fab anbei jo traurig aus, daß Lotte fie um-

Dagmar mandte fich haftig ab und fab jum Fenfter hinaus. Eine Weile blieb es ftill. Betfommen fah Botte gur Schwefter binfiber, bis fich biefe ibr aufebrie.

Glaube nicht, baff es ein Mangel an Bertrauen ift, Botte, bag ich Dich nicht in mein Beib bliden ließ. 3ch wollte nur Deine junge Geele nicht bedmeren, mit ber Bitterteit, bie in ber meinen mar. Und fel gang ruhig, mu man verachten muß, ba ftirbt bie Biebe balb.

hier murben die Camoftern durch Sanna non Mis Botte mit Dogmar bas erfte Mal feit ihrer Bellin geftort, die ihr rundes, binbendes Gelicht

Bur Tur berein ftedte und lachend fragte, ob fie im Bunbe bie britte fein burfte.

Dann fann noch alles gut werben, hatte Botte nur ihrer Edymefter noch guftuftern fonnen.

Mun wandte fie fich Hanna zu. Bo haft Du fo lange geftedt, Sanna?

3d mar mit Deinem Schwager im Ralbergatier. 3ch wolfte ibm boch mit meinem Ralberverftand imponieren und habe ibm einen Bortrag über Stätbermaft gehalten, bag ihm bie Mugen übergegangen find. Aber ich glaube, er bat nicht viel Rugen bas habe ich geton. Glauben Sie, bag fie auf mich bavon gehabt, feine Sugen hingen immer an ben Genftern von Ihren Bitimern, Romteg Dagmar. Unb da habe ich mich erbarmt und habe ihn losge-Inffen und verfprochen, bag ich Sie gleich berunterjhiden will. Ins blefem Grunde fam ich bierber.

Sand. Dann ging fie hinaus. Sanna fab ihr fach. barar, bag fie auf mich wortet. Darauf wollen mir fter und herr Janjen, bas ift boch etwas himm- funftigen Frau. Gie fall leben. lifches, die werben ficher ein furchtbar gludliches

Das ift jeben Abend mein innigftes Gebet, Sjenna, Der liebe Gott wird es hoffentlich erhoren. Leben ift boch icon! Ra, felbftverftanblich, Botte. Soffentlich merben wir fpater auch fo bon unferen Bufunftigen ber-

göttert. Aber nun fag, mas ftellen wir jest an? Mm funfgehnten September fanb Dogmars Godgeit fratt. Sie murbe in Schonau im fleinen. intimen Rreis gefeiert. Frau Ellen war im Stil- mer basfelbe Berbalinis, wie gu Beginn ihrer ten noch immer troftlos, baf ibre icone, ftolge Toch. Brautschaft. Ralf batte alles geian, mas er Dag. wird. ter ibre Sochgeit nicht mit einer pruntvollen Feier mar an ben Mugen abfeben tonnte. Rein Zag wor beging. Aber fie batte fich fugen muffen.

Dafür fanben alle anderen Beftieilnehmer, bag | famfeit fur fie erfonnen hatte. man felten eine hubichere, ftimmungsvollere Sochgeitofeier erlebt batte. Es war reigend und behagben Befigläfern auf bas Wohl bes Brautpaares an- und bold, wie ein Engel bes Lichtes. friegen, fagte Saus von Bollin: Deine Sochzeit muß auch fo gemutlich gefeiert werben, nicht mahr, Fraulein Lotte?

Darliber habe ich boch nicht gu beftimmen.

fein Und nienn es foweit ift, werde ich mir er- ihrer eigenen hochzeit die Bermablung bes Barons lauber. bei Ihnen angufragen, wie mein hochzeits. Rorff mit Bifa Bolfmann mit großem, außerem fest ausgestattet werben foll. In zwei Johren wird Glange flottiand. Erichroden hatte fie fich gefragt, es jameit fein. Go lange foll ich noch warten, bat ob ihr Empfinden für ihn trop allem noch nicht mein Bater gejagt,

iprodjen? lragte fie eifrig.

3a, ich wollte boch mal feine Unficht hören. Und er meinte natürlich, Sie feien noch gu fannte und barunter litt, wie fie felbit. jung gum Beiraten.

Er fab fie mit übermutig funtelnben Mugen an. D nein, ich nicht, aber meine guffinftige Frau.

ichen eine ausgefucht? Sein Blid fenfte fich tief in ihre Mugen. 3a -

Wenn bie junge Dame Sie liebt, ficher. Wieber fab er fie mit feinen jungen, beigen Mugen an, daß ihr bas Blut ins Geficht ftieg.

Sie liebt mich fo ficher, als ich fie liebe. Ihre Dagmar flifte Batte und reichte Sanna die Mugen baben es mir verraten, und ich glaube feft Du, Botte, fo ein Brautpaar wie Deine Schwe- anftogen, Fraulein Botte, und auf bas Wohl meiner

Bottes Glas flang an beis feine.

Mul 3hr Blud, Serr von Bollin.

Sie nifte. Bunbervoll - junal jest.

tief aufatmenb. Gie errötete und manbte fich haftig ab.

vergangen, an bem er nicht eine besondere Aufmert

Und nun batte fie ihm am Mitar ben Schwur ber Treise geleiftet, ehrlichen Sergens und erfüllt lich. Bor allen Dingen maren Botte und hans von von bem Buniche, ihn gludlich machen gu tonnen. Bollin febr gufrieben, und als fie jum Deffert mit 3m Brautfleib und Echfeier ericbien fie ibm ichon

Dagmar mar mie immer tieb und freundlich gu ibm, und es tat ihr immer wieder meh, baf fie feine Befühle nicht im gleichen Dage ermibern fonnte. Bobl mar ihr Berg rubiger geworben, aber es hatte Raturlich - Gie muffen boch auch mit babei noch einmal ichmerglich gezudt, als einige Lage por gesterben fei, und fie mußte fich voll Scham und Bit. Scheu und Unruhe, als fie mit ihrem jungen Gatten erhältlich find.

an ibn benten tonnte. Um meiften bebrudte fie bie es mobil, und es tat ibm meb. Wie gern batte er fie Gemigheit, bag Raif bie Unrube ihres hergens in feine Arme genommen und fie gebergt und ge-

Bart und ritterlich war Ralfo Benehmen ihr gegenliber, aber eine leife Trauer lag boch zuweilen in feinen Mugen, wenn er nicht mußte, baß fie ibn Botte betam einen roten Ropf. Saben Sie fich voll Sorge beobachtete. Sie fühlte, wie er mit fich tompfie, um feine Rube zu bewahren und fie nicht mit feinen beigen Gefühlen gu erichreden.

Trop allem hatte fie es als ein großes Unglud empfunden, menn fie feine Biebe verloren barte. Barum, bas tonnie fie fich felbft nicht beantworten.

Ralfe Dutter war in all ber Zeit fo lieb und gut gu Dagmar gewesen, bag biefe fich immer enger an fie anichlog. Die alte Dame ftand ihrem Dergen viel nüber als bie eigene Mutter.

Als das junge Baar zur Sochzeitsreife aufbrach, verabichiebeie fich bie alte Dame berglich von Dagmar. Sie waren eine Weile affein, und ba füßte Grau Janfen ihre Schwiegeriochter mit großer Berglichteit und fogte voll Guter' Run reife mit Gott, Strahlend bildte er fie an. Bielen Dant! Das mein liebes, liebes Rind, und grüble nicht zu viel über Dinge, Die fich nicht anbern laffen. Quale Dich nicht mit Borwürfen, bag Du meinem Sohn nicht Spater wird es noch viel mundervoller, fagte er mehr geben tannft, als Du es fuft. Zwinge Dich Ju nichts. Dumit tuft Du Ralf feinen Gefallen. Seig Dich ihm mie bisher, immer offen und mabr! Bwijden Ralf und Dagmar berrichte noch im- Dein Segen geht mit Guch und mein frobes Gottperirauen, daß er alles jum guten Ende führen

> Dagmar fab ihr tief in bie Mugen. Dante Dir, mein liebes, gutes Mutterle. Du

madift es mir fo leicht mit Deiner Bute. Die alse Dame streichelte fiber ihre Bange

Bijt boch mein liebes Rinb. Und bann mar Raif gefommen, um feine junge Frau abzuholen. Seine Mutter fchloß ihn jum Ab-

chied in die Arme. Bebilt Dich Gott, mein Sohn, fagte fie leife und

innig und ging ftill hinaus. Ralf führte feine junge Frau jum Bagen. Riemand begegnete ihnen. Die Hochzeitsgesellschaft foh noch froblich beifannnen.

Das junge Baar wollte heute mir bis Koln fahren und erft am nachften Tage nach Tifch bie Reife nach Ditenbe fortfegen.

In Dagmars Befen zeigte fich eine gewiffe

Gie haben mit Ihrem Deren Bater barüber ge- terfeit eingesteben, daß fie noch immer nicht rubig in einem Abteil erfter Riaffe allein war. Er mertte fußt, wie es feine Geele fo febnfüchtig verlangte, (Fortfehung folgt.)

Spiel und Sport.

Der "Sochheimer Sportverein 1909" veran fraitet am morgigen Sonniag einen Berbetag für ben Sport, wazu feitens bes Sports und Ber-gnügungsausichuffes folgendes Brogramm aufgeftellt worben ift (fiehr auch Inferat): Samstag, ber 21. August, nachmittags 53 libe: Fußballmetifpiel zwischen "Sportflub Maing" 11 und III fombiniert und "Sochheimer Sportverein 1909" II. Abende 8 Uhr: Festemmers in famtlichen Raumen ber "Dotele Raiferbof" unter gutiger Mitmirtung ber teiligen Bejangvereine (u. a. Boetrag bes Sport lehrers Herrn harbott aus Frankfurt a. M.). Sont-tag, ben 22. August, morgens 6 Uhr: Wedrut, 8 Uhr: Treffpunit der Leichtathieten im Kolferhol. 814 Uhr: Ctart am Kalferhof jum Lauf "Aund um Hodyheim"; daran anschließend um und auf dem Sportplay am Beiher: 100 Meter-Laufen für Junioren unter 17 Jahren, 100 Meter und 200 Meter-Laufen für Leute über 17 Jahre, 50 Meter Laufen für Genloren über 35 Jahre, 4 × 100 Meter Bereinsftaffettenlauf, Dreifampf (Rugelftufen, Fußballmeirftogen und Schleuberbalimerfen) Radimittags 2 Uhr: Abmarich ber Fugballmannichaften mit Musit vom Kailerhof, Abholen ber hiefigen Bereine und Jug nach bem Sportplag. 215 Uhr: Fulb-ballmettipiel amischen "Hubballtiub Unterlieber bach 1" (N.Riosse) und "hochheimer Sportperein bach 1" (A-Klasse) und "Dochheimer Sporister von 1". Während des Spiels Konzert der ver-jtärften Eind'ichen Kapelle, Rachmittags 4 Uhrt Ködmarsch (Fritzug) unter Beteiligung sämtlicher biesigen Bereine, durch verschiedene Straßen der Siadt nach dem "Hotel Kaiserhof". Daseldik Tanz-Siadt nach dem "Hotel Kaiserhof". Daseldik Tanz-Breisperceilung und sansig lieder nach Bortrage. Beeisperfeilung und sonftige Ueber-rafdungen. — Der Berein bat weber Mühen noch Kosten gescheut und sich zum Bief geseht, bem sport-liebenden Bublikum von Sochheim und Umgebung smohl in sportlicher als auch in gefellschaftlicher Begiebung nur Butes gu bieten und mirb bie ver ehrliche Einmohnericaft gebeten, burch Beflagge ber Saufer faungenommen: fcmarg-meig-rot und (diwarg-rotigold) bas fieft zu verfchanen, mogu bis Genehmigung ber frangelichen Besahungsbehörde vorliegt. Hoffentlich bat ber Wettergott ein Einsehen und bringt dem Tage schönes Wetter. — Die Breife find im Schaufenfter bes Sperm Budwig Merten, Weiherftrage, feit einigen Tagen ausge ftellt, wofelbit auch Butrittofarten im Borperfaul

Dring

Rotati

Ar. 206.

beim, it

Tich be

Segior -

Gebühre fich nach

tung to

E 1241

Ilt. 287

Entreffer

Beletten

bes Rir

Manbere

finner, å

Ethoben

Berfünd

Der !

taufer

bern aber 25

böhere Berari

win herr

Romm

Durch

perbot

Berart's

barub

EMER

ber 9

Wind 1 d Guit

Stipi

SURES

Dritte banh

note:

E 1230

Ober

Brei

time:

Riu]

Die

Umfliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim a. 21.

Befanntmachung.

Busgabe von Gefriersteitst. Wenge und Preis wird Unspeaden von Gefriersteitst.

Burch Unichten und Preis wird Unspeaden und Preis wird Unichten und Unichten und Preis wird Unichten und Preis wird Preistellung und Preistellung u Radbem mit allen Mitteln verfucht murbe, auf

Bur Geftstellung ber fatfachlichen Berhaltniffe Bohnungswelen wirb ein Beamter beauftragt ein Wohnungsfatafter angulegen und gu diefem Zwede alle Raume zu besichtigen. Es wird darauf hingewiefen, bag alle hausbesiger und Mieter ober beren Stellvertreter gefeiflich verpflichtet find, bem betreffenben Beauftragten jede gewünschte Ausfunft, welche gur Feststellung bient, zu geben, fomie ihm zu jedem Raum ungehindert Jufritt gu

Der Beguftragte wird einen entsprechenben Musmeis bei fich führen und ihn auf Bertangen poraeigen

Hochheim a. M., den 18. August 1920. Der Magistrat. Argbacher

Betrifft bie Musgabe von Kartoffeln. Die Musgabe ber Rartoffeln auf Rarten erfolgt am Mantog, ben 23. Auguft b. 3e., vorm. von 8 bis 12 Uhr im Rathausfeller in ber feitherigen Weife

in folgender Relbenfolge: pont 8-8% Uhr an Die Bewohner mit ben Unfangebuchfraben 92-D,

fangebuchftaben II-5, von 9-914 Uhr an bie Bewohner mit ben In-

jangebuchftaben Gd-St,

von 955-10 Uhr en die Bewohner mit ben Infangebuchstaben U-3. pon 10-10% Uhr an bie Bewohner mit ben Unfangsbuchftaben 21-0

von 1016-11 Ubr an bie Bewohner mit ben Unfangsbuchftaben D-G pon 11-11% Uhr an bie Bemobrer mit ben

angsbuchstaben 19-3. von 1115-12 Uhr an die Bewohner mit den Unfangsbuchftaben B. Unfangsbuchftaben R-DR

Buf ben Ropf ber Berforgungeberechtigten ent-fallen 5 Pib. Kartoffeln für 7 Tage, bas Pfund gu SO THE Hochheim a. M., ben 20. August 1920. Der Magistrat. 3. B.: Biftor.

Befanntmachung.

Befrifft die Ausgabe von Juder für die Monate Juli und August. Am Samstag, den 21. August 1920 werden bei ben Sandlern 900 Gramm Juder ausgegeben. Bur Berteilung gelangt gemablener und Randiszuder, 1 Bib. gem. Buder fostet 2.50 Mart, 1 Bib. Randisguder 3 Mart.

Der Magiftrat. 3. 2.: Biftor.

Befanntmadjung. Der Haushaltsplan der Stadt Hochbeim a. M., für 1920 liegt nom 21. August b. Is. ab eine Woche fang im Rathaufe, Bimmer Rr. 7, gur Ginficht ber Gemeinbeangeborigen offen.

Siochheim a. M., ben 19. August 1920. Der Magistrat. J. R.: Bistor.

Befanntmadning. Es wird barauf aufmertfa mgemacht, daß das Beffaggen ber Haller mit ichmarz-weiß-rat und

schwarzerot-golb verbaten ift. Hochheim a. M., ben 19. August 1920. Der Bürgermeister. I.B.: Pistor.

Befaustmachung.
Betruft Blebzählung am 1. September 1920.
21m 1. September 1920 findet eine Biedzählung tt. Sie erstrecht fich auf Pferde, Aleboleth, Schole,

Schweine und Blegen. Die Saushaltungevorftunde werben aufge lordert, wenn möglich am Tage ber Sahlung felbft enmefend ju fein, andernfalls muß eine mit ben Berhaltniffen vertraute Berfon gut Berfügung

iteben, um ben Sahlern bie erforberlichen Ungaben

Es mirb befonders barauf hingemiefen, bah bie Richterfüllung ber Angelgepflicht, ebenso wie bir sabrifflige oder miffentliche Erstattung unrichtiger Angaben mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Gelbstrafe bis zu 10 000 Mart bestraft wird. ebenjo mie bie Sochheim a. M., ben 17. Muguft 1920. Der Magiftrat. Arabader.

In ben Gehöften Gg. Holzinger, Kronpringen-straße 10; Jol. Schollmaver, Malfenheimerstraße 20: Rob. Treber, Sterngaffe 8 ift bie Schweine-Rotlauf feuche feftgeftellt worben. Die Stoll- und Gehoft.

perre ift angeordnet. Sochheim a. M., ben 17. Muguft 1929. Die Bolizeiverwaltung. Argbacher.

Befanntmadjung.

Auf Berfügung bes Kreisausschusses in Wies-baben wird zweds Abmechselung die Schrotmühle des Dreschmaschinenbesigers Panif. Auch hier ab 15. August er. geschlossen und tritt an beren Stelle die Schrotmühle des Wagnermeisters Karl Ruetlus. legtere ist nur an den Freitag- und Samstag-Nachmittagen und nur gegen Erlaubnisicheine gu be-

Hochheim a .M., ben 16. Muguft 1920. Der Mogistrat. Argbacher.

Befauntmachung.

In bem Gebolte Friedrich Abt, Weiberftraße, ift bie Schweine-Rotlauffeuche erloichen, von 8%-9 Uhr an die Bewohner mit ben Un- besinfettion ift erfolgt. Die Gehöftsperre ift baber aufgehoben.

Sochheim a. Di., ben 17. Luguit 1920. Die Bolizeivermaltung. Urgbacher.

Anzeigenteil. Befanntmachung.

Montag, den 23. August 1920, vormitiags 11 Uhr werden im Hause Delfenheimerktraße Ar. 42 Möbel, Haus- und Küchengeräte freiwillig gegen bare Zahlung versteigert. Hochbeim a. M., den 20. August 1920. Der Vollziehungsbeamte. Westen berger.

Berren: u. Anaben: Betleidung

Ohne Rudficht auf ben bisherigen Selbitfoftenpreis habe ich, um ber : hentigen Beit Rechnung gu tragen ::

bedeutende Preisermäßigungen

in allen Albteilungen vorgenommen. llebergengen Gie fich bitte burch zwang. lofen Bejud meines Lagers ::

Bruno Wandt, Richgalle 56 Diesbaden,

"Mainlust", Hochheim. Sonnfag, ben 22. 2(nguft:

Spezialität: Zwelfcentuchen, Apfelmoft.



Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die ichmerzlide flediridit, daß es Gott dem Bilmaditigen gefallen hat, unferen li ben guten Bruder, Schwager und Onkel, Berrn

Georg Sommer

nach laagem, mit großer Geduld erfragenem Lielden im 39, liebensjahre, wohlourichen mit den hi. Sakrementen, zu lich in die Ewigkelt abzurulen. Die frauernden Binterbliebenen.

3. d. fl : Geldiwilter Sommer.

Bodheim a. Main, den 20. August 1920.

Beerd'gung: Sonntag, den 22, Hugult, nach dem Bediamt, von dem Elifabethen-Krankenhause aus.

biesjöhrige Gaat, \$4 Ruten. im Reuberg gegen Dochftpebot abzugeben

Bans Galle, Sochheim, Rathaustrafie II. Guterhallenes

Sochheim, Babnhoffir, T.

Rebenverbienft bis 1000 SRt. mountl, leicht juhanje, obne Borfenntnijs, en neue Eritlenz burch Co-risbung eines Potverjands Röheres auf brieft. Anfras-en S. Woshret & Co-G.m.b. S., Derlin-Cight's

Hochheimer Sportverein 1909.

hierburch beehren wir uns, alle Sportsfreunde, unfere Mitiglieder, fomie die verebrliche Einwohnerichoft bon fochbeim und Umgebung gu ben fporilichen und gefellichaftlichen Deranftaltungen an-

Werbetages für den Sport

am 22, Huguft 1920 freundlichft eingulaben.

Brogramm.

Samstag, ben 21. Huguft:

abends 51, Uhr: Juhballweitiplel zwifchen "fiechheimer Sportverein 09 11" und "Sportflub Mains H". abends 8 2ihr: Zeittommers im "Anifechol".

Sonnfag, den 22. Huguft:

porm. 8 Hhr: Wedruf. porm. 84 Uhr: Celchtathlelliche Wetttampfe,

nachm. 2 Uhr: Jeftjug nach bem Weiber.

nachm. 21- 2the: Jugballwettfplet zwifchen "Jugbalttab gachit-Muterlieberbad 1" (M.RI.) und "fjodhelmer Sportverein 08 1", nadm. 4 Uhr: Nadmorld) (Jelling) burch ver-

ichiedene Strafen uach bem "finiferhof". Dafetbill: Tang. abends 8 Uhr: Jestfeier und Preisverteilung mit

darauffolgenbem Ball.

Ginteittspreife:

Melberftrofe.

34m Rommers frei, ju den fportt. Berauftaltungen 1 .- Mt. jum "Ratferhof" 1 .- Mf. Rarten im Borvertauf bel ferra Cubroig Merten,

Der Ausschuß.

mit Bereifung zu vertaufen.

Zum Begrabnis des Kameraden Georg Sommer

perfammeln ildi die Kameraden am Sonntag pormitting 111, Uar in der "Role".

Coldafentameradicaft Socheim.

Aerziliche Sprechstunden ab 22. August:

Wochentags von 8-9 Uhr, Sonntags und Feiertags keine Sprechftunde.

Dr. Santlus, Dr. Wies. Hochheim, 20. August 1920.

Arbeitsamt Biebrich

Schulftrage 2.

Unentgelfliche Vermifflung von Arbeitsftellen jeder Art (and für unr ftunbenweife Befchaftigung) Ferniprecher Nr. 562,



eimpfliebli E. Samenberger, Errayto, Haphalt, Betun-

Biebrich, Johnftrafe 1b.